J.A. 46877

Cöln 1 Dezbr. 1869.

Geehrter Herr,

da ich nicht weiß ob Sie in Genf, Stuttgart, Paris – alle drei Orte nennen öffentliche Blätter in letzten Monaten als Ihren Aufenthaltsort – so gestatten Sie mir die Frage, ob Sie 2 Briefe von mir, datirt vom 24 Oktob. u. 17 November erhalten haben, deren Adresse wir leicht ungenau gewesen.

Im letzten schrieb ich Ihnen, daß (falls Sie nicht anders beschließen) Hermann in Berlin den Verlag der Vierzehnte dringend wünsche und noch ihn schriftlich verlange. Und fragte Sie an ob ich Ihnen den fertigen 2. Band senden dürfte.

Im Zweiten klagte ich mich an, indiscret gegen Sie gewesen zu sein, indem ich Sie bei den jetzigen Kriegsläuften gebeten ein Buch niederzuschreiben, das Sie in Deutschland in Complette keinen kann. Ich sprach Ihnen dabei den Wunsch aus, Ihre liebe Güte walten und, Ihre Resolution dem Buche nicht zu entziehen, dagegen es etwa die von Ihnen beabsichtigte Entfernung, anonym in die Welt lassen zu lassen.

Kommen wir das bald hier?[2] Sie glauben nicht wie ich seit Monaten ängstlich besorgt wurde, die baldige Veröffentlichung der Vierzehnte gerade im jetzigen Zeitpunkte, falls es mir möglich zu veranlassen.

Lieber Herr Hartmann, seien Sie versichert wie Sie sind, mir nicht verfehlen.

Treu und aufrichtig

Max Lenbach

1) Ursprünglich hatte man ein Werk entsprechend Kunstfreund vorgesehen.

WIENER STADTBIBLIOTHEK